

VITA34

QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis März 2024



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

was das allgemeine Marktumfeld angeht, so erwies sich auch das erste Quartal 2024 als insgesamt herausfordernd. Die Geburtenraten zeigen sich in vielen Ländern auf niedrigem Niveau. Gleichzeitig gelingt es uns aber, die neuen Herausforderungen Quartal für Quartal besser zu meistern und den Wachstumskurs, auf den wir 2023 zurückgekehrt sind, fortzusetzen. Während sich das Neukundengeschäft – also die Zahl der neu eingelagerten Stammzeldpots – vor dem Hintergrund des Marktumfelds also leicht schlechter darstellte als erwartet, entwickelte sich das Geschäft mit Vertragsverlängerungen aus Vertragsbeständen zunehmend positiver. Gleichzeitig ist ein Trend zu beobachten, dass unsere Neukunden höherwertige Produktpakete wählen, was unseren Umsatz pro Kunde weiter erhöht.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Quartal auf 18,6 Mio. Euro und lagen damit 3,6 % über Vorjahr. Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) erhöhte sich infolge einer spürbar gestiegenen Nachfrage nach Vertragsverlängerungen deutlich und lag mit 18,0 Mio. Euro 13,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der hiervon auf jährlich wiederkehrende Zahlungen entfallende Betrag erhöhte sich um 9,4 % auf 5,7 Mio. Euro. Diese neuen Kennzahlen haben wir mit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2024 eingeführt, um unsere tatsächliche Unternehmensentwicklung vor dem Hintergrund der komplexen Rechnungslegung nach IFRS 15 transparenter zu machen. Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen soll entsprechend einen besseren Eindruck dahingehend vermitteln, wie sich unserer Unternehmen aus rein operativer Sicht vor Abgrenzung von Umsätzen nach IFRS entwickelt hat.

Mit Blick auf unsere Geschäftsentwicklung nach Regionen äußern sich die niedrigen Geburtenzahlen vor allem in unseren Kernmärkten in einer leicht schwächeren Entwicklung des Neugeschäfts als erwartet in Polen und Portugal. Über Preiserhöhungen und einen Trend zur Auswahl höherwertiger Produktpakete seitens unserer Kunden ist es uns jedoch gelungen, den Effekt umsatzseitig zu überkompensieren. Gleichzeitig entwickelt sich der Vertrieb in der GCC-Region dank der Eröffnung des neuen Labors in Dubai im vierten Quartal 2023 weiterhin sehr dynamisch.

Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) fiel mit 1,5 Mio. Euro mehr als fünfmal so hoch aus wie im Vorjahr. Der deutliche prozentuale Anstieg ist neben einer fortgesetzten Kostendisziplin im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen auf die ergebnisreduzierenden Sondereffekte im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Auch wenn wir unsere Unternehmensentwicklung im ersten Quartal insgesamt als positiv bewerten, so legen wir dennoch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf unsere Kostenstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Vertrieb. Nachdem die Kosten für unseren Vertrieb im ersten Quartal vor dem Hintergrund der Entwicklung des Neukundengeschäfts sowie aufgrund der gestiegenen Zahl von Vertragsverlängerungen rückläufig waren, fiel unserer operativer Cashflow im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. Euro rund doppelt so hoch aus wie im Vorjahr. Insgesamt spiegelt sich die hohe Nachfrage nach Vertragsverlängerungen im ersten Quartal in einer weiterhin soliden Finanzlage unserer Unternehmensgruppe wider. Wie bereits erwähnt, ist die Aufrechterhaltung des richtigen Verhältnisses zwischen jährlich zahlenden Kunden und Kunden, die im Voraus zahlen, ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg.

Wir glauben, dass wir diesen Faktor entsprechend den aktuellen Bedürfnissen von Vita 34 dynamisch beeinflussen können. In den neuen Geschäftsfeldern Zell- und Gentherapien und CDMO sind unsere Investitionen angesichts der noch nicht vollständig geklärten Lizenzsituation wie bereits signalisiert weiterhin begrenzt.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2024 bleiben wir entsprechend zuversichtlich. Aufgrund der positiven Impulse der etablierten Preisanpassungen, der wachsenden Nachfrage nach Vertragsverlängerungen und höherwertigen Produktpaketen und einer optimierten Kostenbasis sehen wir uns gut gerüstet, um in den herausfordernden Märkten dieser Tage bestehen zu können und weiter zu wachsen. Wir sind außerdem überzeugt, dass sich unsere jüngsten Investitionen in die Vertriebs- und Marketingstrukturen in Deutschland und Polen ab der zweiten Jahreshälfte auszahlen werden. Daher bekräftigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr mit Umsatzerlösen zwischen 81 und 88 Mio. Euro bei einem EBITDA zwischen 6,5 und 8,0 Mio. Euro.

Leipzig, im Mai 2024

Der Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive
Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial
Officer

KONZERNKENNZAHLEN

		01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	TEUR	18.557	17.904
Bruttoergebnis	TEUR	6.962	5.681
EBITDA	TEUR	1.548	272
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	8,3	1,5
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-663	-1.813
Periodenergebnis	TEUR	-622	-3.040
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,05	-0,18
Bilanz			
Bilanzsumme	TEUR	155.773	158.357
Eigenkapital	TEUR	22.616	22.776
Eigenkapitalquote	%	14,5	14,4
Liquide Mittel	TEUR	15.111	17.416
Cashflow			
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	1.265	1.226
Abschreibungen	TEUR	2.211	2.085
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	3.979	1.974
Mitarbeiter			
Anzahl zum Bilanzstichtag	Anzahl	758	745

Vorbemerkung

In dieser Quartalsmitteilung wird erstmals die „Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen“ angegeben, um die tatsächliche Unternehmensentwicklung vor dem Hintergrund der komplexen Rechnungslegung nach IFRS 15 transparenter darzustellen. Diese

neue Kennzahl soll vermitteln, wie sich der Vita 34-Konzern aus rein operativer Sicht vor Abgrenzung von Umsätzen nach IFRS entwickelt hat.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der Vita 34-Konzern konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 seine Umsätze um 3,6 % von 17,9 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro steigern. Ein wesentlicher Umsatztreiber waren Preiseffekte. Vita 34 ist es gelungen, ähnlich wie im ersten Quartal des Vorjahres in vielen Ländermärkten die Preise an die Marktgegebenheiten anzupassen, und hat damit den 2023 begonnenen Trend fortgesetzt. Die positiven Effekte aus Vertragsverlängerungen

wirkten sich im ersten Quartal 2024 ebenfalls umsatzfördernd aus und kompensierten die Auswirkungen der etwas schwächer als erwarteten Gesamtzahl neuer B2C-Verträge vollständig. Dies führte aufgrund der spezifischen Umsatzverteilung über die Vertragslaufzeit, anders als in den Vorquartalen, zu einem dämpfenden Effekt aus der Bilanzierung und Umsatzerfassung nach IFRS 15. Im Vorjahresquartal überwogen hingegen positive

Umsatzeffekte aus IFRS 15, wesentlich getrieben durch eine angepasste Umsatzerfassung bei neu gestalteten Verträgen im Teilssegment PBKM.

Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) erhöhte sich infolge einer spürbar gestiegenen Nachfrage nach Vertragsverlängerungen deutlich und lag mit 18,0 Mio. Euro 13,6 % über dem Vorjahreswert von 15,9 Mio. Euro. Der hiervon auf jährlich wiederkehrende Zahlungen entfallende Betrag belief sich auf 5,7 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 5,2 Mio. Euro).

Insgesamt ist es Vita 34 auf Konzernebene gelungen, organisch spürbar zu wachsen. Eine positive Sonderrolle nahm hier die noch junge Niederlassung in Dubai ein, über die die gesamte Golfregion betreut wird. Hier konnte ein deutliches Umsatzwachstum erreicht und ein positiver Ergebnisbeitrag erzielt werden. Über alle Ländermärkte hinweg muss aber konstatiert werden, dass sich die Nachfrage in einem weiterhin schwachen Marktumfeld sehr zurückhaltend entwickelt und hinter den vorhandenen Potenzialen zurückbleibt. Das volatile Gesamtumfeld aus Ukraine-Krieg, Inflation, Zinsanstieg sowie Konjunkturängsten wirkte sich in vielen Ländern nach wie vor negativ auf die Ausgabebereitschaft der Menschen und speziell werdender Eltern aus. Deutlich belastet war die Nachfrage auch von den weiterhin sinkenden Geburtenraten in den europäischen Kernmärkten. Beispielsweise sank in Deutschland die Geburtenrate 2023 um 6,2% gegenüber dem Vorjahr und damit auf den niedrigsten Stand seit 2013. Eine Trendumkehr war auch im ersten Quartal 2024 nicht erkennbar.

Die Integrationsprojekte nach dem Zusammenschluss von Vita 34 und PBKM laufen. Beispielsweise wurde im ersten Quartal 2024 die Konzernstruktur weiter verschlankt.

Die Umsatzkosten konnten im ersten Quartal um 5,1% reduziert werden. Entsprechend sank die Umsatzkostenquote spürbar. Das Bruttoergebnis verbesserte sich von 5,7 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro und damit um 22,6 %. Die Effekte aus den Preisanpassungen und den umfangreicheren Vertragsverlängerungen ebenso

wie die Kosteneinsparungen wirkten sich nahezu in vollem Umfang positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Gleichzeitig hat der Vita 34-Konzern auch seine weiteren wesentlichen Kostenpositionen strikt unter Kontrolle gehalten und zusätzliche Effizienzsteigerungsmaßnahmen umgesetzt. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2024 bei 2,6 Mio. Euro und damit nahezu auf dem Vorjahresniveau von 2,5 Mio. Euro. Die Marketing- und Vertriebsaktivitäten wurden trotz des weiterhin schwächeren Marktumfelds – regional angepasst – bewusst auf vergleichbarem Niveau fortgeführt und sollen ab dem zweiten Quartal sogar nochmals gesteigert werden. Die Verwaltungskosten erhöhten sich minimal von 4,7 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro. Darin sind wie auch im Vorjahr entsprechende begrenzte Aufwendungen für die neuen Aktivitäten in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) und CDMO enthalten.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Kostendisziplin und des Umsatzwachstums konnte die klare Trendwende bei der EBITDA-Entwicklung aus 2023 fortgesetzt werden und das operative Ergebnis nunmehr deutlich gesteigert werden. So verbesserte sich das EBITDA von 0,3 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 8,3 % nach 1,5 % im Vorjahresquartal. Das EBIT verbesserte sich deutlich von –1,8 Mio. Euro auf –0,7 Mio. Euro. Die Finanzaufwendungen verminderten sich von 1,1 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro. Das ist auch das Ergebnis der 2023 neu geordneten Fremdkapitalstruktur, wodurch das insgesamt anspruchsvollere Zinsumfeld und Wechselkursschwankungen teilweise kompensiert werden konnten. Zusätzliche Finanzaufwendungen – allerdings in geringerem Umfang als im Vergleichsquartal – ergaben sich aus Hyperinflationsbilanzierung, die durch das Inflationsumfeld für die Tochtergesellschaft in der Türkei ausgelöst wurden. Das Ergebnis vor Steuern lag nach drei Monaten 2024 bei –1,0 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –2,8 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich aufgrund positiver Steuereffekte noch signifikanter von –3,0 Mio. Euro auf –0,6 Mio. Euro. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie für den Dreimonatszeitraum 2024 von –0,05 Euro nach –0,18 Euro im Vorjahresquartal.

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse um 2,9 % von 13,9 Mio. Euro auf 14,3 Mio. Euro gesteigert werden. Maßgeblich waren hier insbesondere Preiseffekte sowie steigende Umsätze für Vertragsverlängerungen. Das Neugeschäft entwickelte sich hingegen nachfragebedingt etwas schwächer. Das EBITDA des Segments betrug 1,6 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0,9 Mio. Euro). Damit konnte in diesem Segment nach der 2023 erreichten Trendwende nun in der nächsten Phase ein deutliches Ergebniswachstum erzielt werden. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen bei 0,7 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0,8 Mio. Euro) und flossen vor allem in Kryotanks und Laborausstattung sowie in Software. Nach den signifikanten Anpassungen in der Vorjahresperiode bei den Kostenstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Vertrieb war hier in den ersten drei Monaten 2024 wieder ein leichter Anstieg zu beobachten. Dass es aber gleichzeitig

gelingen ist, sowohl auf Ebene des EBITDA als auch des EBIT ein positives Ergebnis auszuweisen, ist auch den geringeren Umsatzkosten zu verdanken. Diese konnten um 5,6 % gesenkt werden.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 wuchsen die Umsätze um 6,6 % von 4,3 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro. Der nach wie vor schwächeren Nachfrageentwicklung bei Neuabschlüssen standen positive Preiseffekte und ein Wachstum bei den Vertragsverlängerungen gegenüber. Das EBITDA des Segments lag bei –0,04 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Wird berücksichtigt, dass darin auch Kostenbelastungen für die Holdingfunktion enthalten sind, die der Teilkonzern Vita 34 für den Gesamtkonzern übernimmt,

zeigt sich, dass auch das zweite Segment operativ wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt ist. Im Segment Teilkonzern Vita 34 wurden dazu auch die Verwaltungskosten gesenkt, die Marketingkosten bewusst stabil gehalten sowie die Umsatzkostensituation verbessert.

Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen saldiert bei 0,5 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro in der Vergleichsperiode 2023.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2024 von 2,0 Mio. Euro sehr deutlich auf 4,0 Mio. Euro. Die Steigerung des Cashflows basiert im Wesentlichen auf der verbesserten Ergebnisentwicklung. Die Abschreibungen blieben mit 2,2 Mio. Euro nahezu stabil (Vorjahresperiode: 2,1 Mio. Euro). Die dämpfende Umsatzwirkung aus den IFRS 15-Effekten minderte nicht den generierten Cashflow aus den Vertragsverlängerungen, die sich in den entsprechend höheren Vertragsverbindlichkeiten wiederfinden. Im Segment Teilkonzern PBKM ist es gelungen, einen deutlich verbesserten operativen Cashflow von 3,0 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode zu erzielen. Im Segment Teilkonzern Vita 34 lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 0,4 Mio. Euro nach einem nahezu ausgeglichenen operativen Cashflow im ersten Quartal 2023. Im Gesamtkonzern wurden im Berichtszeitraum per Saldo rund 1,3 Mio. Euro investiert. Im Vorjahr waren es 1,2 Mio. Euro. Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Kryotanks und Laborausstattung, waren mit 0,5 Mio. Euro ein Schwerpunkt. Zusätzlich flossen 0,8 Mio. Euro in die immateriellen Vermögenswerte aufgrund des Erwerbs neuer Softwarelizenzen. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 5,2 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren planmäßige Tilgungen von Bankkrediten. Zum 31. März 2024 verfügt der Vita 34-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 15,1 Mio. Euro nach 17,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023.

Bei den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten zeigt sich zum 31. März 2024 verglichen mit dem 31. Dezember 2023 eine Verschiebung vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich bei insgesamt um 2,6 Mio. Euro verkürzter Bilanz. Wesentlich für den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte

von 116,0 Mio. Euro auf 118,2 Mio. Euro ist der Zuwachs bei den langfristigen Vertragsvermögenswerten um 2,5 Mio. Euro, die insbesondere von den Vertragsverlängerungen profitierten. Die Abschreibungen deckten sich weitgehend mit den Investitionen; entsprechend blieben die Sachanlagen mit 24,9 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 25,3 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 4,8 Mio. Euro auf 37,6 Mio. Euro zurück. Hier waren vor allem zwei Effekte maßgeblich: Erstens reduzierte sich der Zahlungsmittelbestand aufgrund der forcierten Tilgungsleistungen, zweitens sanken die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte – einerseits durch den wiederkehrenden Stichtagseffekt aufgrund verstärkter Abrechnung von laufenden Einlagerungen am Jahresanfang und andererseits durch ein Auslaufen der Verträge beziehungsweise durch die Verlängerung derselben und damit durch eine Umbuchung in den langfristigen Bereich.

Das Eigenkapital blieb mit 22,6 Mio. Euro nach 22,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 nahezu stabil. Da gleichzeitig die Bilanzsumme leicht zurückging, errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 14,5 % nach 14,4 %. Das langfristige Fremdkapital lag mit 80,3 Mio. Euro auf dem Niveau zum Jahresende 2023 von 79,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden wurden von 56,2 Mio. Euro auf 52,9 Mio. Euro reduziert. Die planmäßige Rückführung von verzinslichen Darlehen addierte sich zu geringeren Schulden aus Lieferungen und Leistungen, die aber teilweise rein stichtagsbezogen waren. Zugenommen haben dagegen die Vertragsverbindlichkeiten – sowohl im lang- als auch im kurzfristigen Bereich – insbesondere durch Vertragsverlängerungen sowie durch ein höheres Volumen an Verträgen, bei denen kurzfristig die Laufzeit endet beziehungsweise eine Verlängerung ansteht.

Prognose

Die im Konzernabschluss 2023 abgegebene Prognose für 2024 kann weiterhin bestätigt werden. Aufgrund eines erwarteten leicht verbesserten Umfelds für die Geschäftstätigkeit des Konzerns und der erfolgreichen Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen wird im Gesamtjahr 2024 mit einem weiteren deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDA gerechnet. Entsprechend werden ein Konzernumsatz im Bereich von 81 bis 88 Mio. Euro sowie ein EBITDA im Bereich von 6,5 bis 8,0 Mio. Euro prognostiziert.

Die für 2024 erwarteten Neueinlagerungen sollen moderat über dem Wert des Jahres 2023 liegen. Auch bei den Kundenneuverträgen und der Zahl der Einlagerungen ist 2024 trotz des schwierigen Marktumfelds und gegebenenfalls unterjähriger Schwankungen ein weiteres Wachstum auf Gesamtjahressicht geplant. Vita 34 sieht weiterhin ausgezeichnete Chancen für eine steigende Marktakzeptanz der eigenen Produkte und Leistungen. Diese sollen durch entsprechende Marketing- und Vertriebsaktivitäten genutzt werden, die insbesondere ab dem zweiten Quartal 2024 auf einem höheren Niveau als im Vorjahr fortgesetzt werden sollen. Für den deutschen und polnischen Markt erfolgten in diesem Bereich personelle

Verstärkungen teilweise bereits 2023 und im ersten Quartal 2024. Weitere Verbesserungen der Effektivität und Effizienz des Ressourceneinsatzes sind geplant. Die Investitionstätigkeit wird im weiteren Jahresverlauf 2024 sukzessive gesteigert werden.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und zu anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 29. April 2024. Effekte aus möglichen Akquisitionen inklusive potenzieller hieraus resultierender Transaktionskosten sind nicht in der Prognose enthalten.

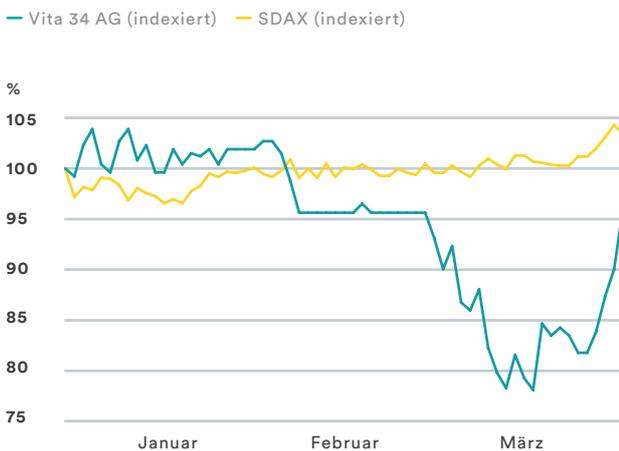
Aktie

Aktienkennzahlen Q1 2024

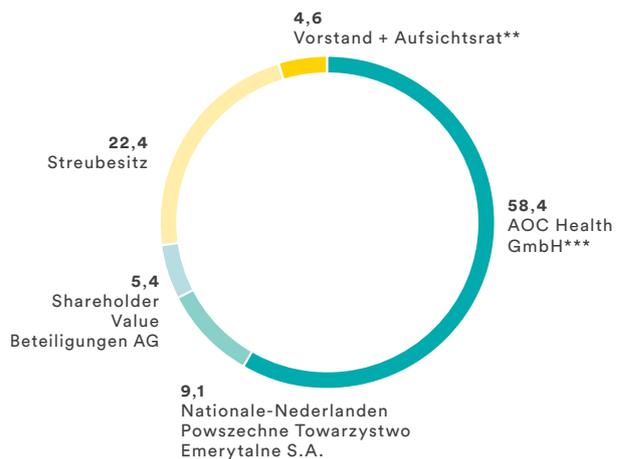
Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2024*	5,18 EUR
Kurs am 28.03.2024*	4,98 EUR
Marktkapitalisierung (28.03.2024)	87,8 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienkursentwicklung Q1 2024



Aktionärsstruktur zum 31. März 2024 in %*



* Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

** Die Vorstandsmitglieder halten die folgenden Anzahlen an Aktien: Jakub Baran 628.153 und Tomasz Baran 122.800.

*** Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Umsatzerlöse	18.557	17.904
Umsatzkosten	-11.594	-12.223
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.962	5.681
Sonstige Erträge	514	395
Marketing- und Vertriebskosten	-2.605	-2.532
Verwaltungskosten	-4.774	-4.654
Sonstige Aufwendungen	-164	-420
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-596	-283
Betriebsergebnis (EBIT)	-663	-1.813
Finanzerträge	383	124
Finanzaufwendungen	-731	-1.069
Ergebnis vor Steuern	-1.011	-2.758
Ertragsteuerertrag/-aufwand	389	-282
Periodenergebnis nach Steuern	-622	-3.040
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-785	-2.888
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	163	-152
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR) Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,05	-0,18

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	37.929	38.106
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.968	17.286
Sachanlagen	24.933	25.288
Nutzungsrechte	12.434	12.169
Anteile an assoziierten Unternehmen	599	592
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	963	1.072
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.688	1.704
Aktive latente Steuern	10.881	10.401
Vertragsvermögenswerte	11.443	8.984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379	395
	118.217	115.998
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.336	3.405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.856	12.856
Ertragsteuerforderungen	177	1.522
Vertragsvermögenswerte	2.860	4.028
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.567	1.614
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.651	1.518
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.111	17.416
	37.556	42.358
Summe Aktiva	155.773	158.357

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklage	42.354	42.354
Verlustvorräte	-32.912	-31.329
Sonstige Rücklagen	-984	-2.291
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-669	-786
	22.616	22.776
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	3.165	3.387
Leasingverbindlichkeiten	10.252	10.380
Abgegrenzte Zuwendungen	703	642
Vertragsverbindlichkeiten	60.615	59.420
Sonstige Rückstellungen	349	400
Passive latente Steuern	3.791	3.792
Sonstige finanzielle Schulden	1.397	1.381
	80.272	79.401
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.432	9.886
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	174	216
Verzinsliche Darlehen	1.660	5.079
Leasingverbindlichkeiten	3.041	2.729
Abgegrenzte Zuwendungen	134	206
Rückzahlungsverpflichtungen	25.049	25.354
Vertragsverbindlichkeiten	9.482	7.208
Sonstige finanzielle Schulden	1.421	1.401
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.488	4.095
	52.885	56.180
Summe Passiva	155.773	158.357

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-1.011	-2.758
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.211	2.085
Wertminderungen	0	0
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	120	194
Andere nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	614	35
Finanzerträge	-383	-124
Finanzaufwendungen	731	1.069
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	69	443
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	58	416
+/- Vertragsvermögenswerte	-1.290	-1.338
-/+ Schulden	-1.318	1.033
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	3.151	2.282
-/+ Rückstellungen	-51	0
Gezahlte Zinsen	-201	-1.046
Erhaltene/Gezahlte Ertragsteuern	1.280	-316
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.979	1.974
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-792	-57
Erwerb von Sachanlagen	-471	-1.494
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	0	-26
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	254
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	0	0
Erhaltene Zinsen	-2	97
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.265	-1.226
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Dividendenausschüttungen	-2	-7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	76	134
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.514	-1.698
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-785	-771
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.226	-2.341
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-2.511	-1.594
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	17.416	16.290
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	206	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	15.111	14.697

FINANZKALENDER 2024

28.06.2024	Hauptversammlung
30.08.2024	Halbjahresfinanzbericht (H1)
22.11.2024	Quartalsmitteilung (Q3)
Datum folgt	Analystenveranstaltung gemäß BörsO FWB

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEIS

Getty Images, München

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 31. Mai 2024 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34